

„BLEIBT STEHEN UND SEHT DIE RETTUNG JEHOVAS“

Anmerkung für den Redner:

Da Harmagedon bevorsteht, sollten deine Zuhörer voll und ganz die Notwendigkeit des Glaubens und Gehorsams erkennen. Unser Überleben wird davon abhängen, daß wir konkreten Anweisungen schnell gehorchen

DIE MENSCHHEIT MACHT SICH BERECHTIGTE SORGEN UM DIE ZUKUNFT (5 Min.)

Die weltweit auftretenden Probleme veranlassen manche Experten darauf hinzuweisen, daß sich die Menschheit in großer Gefahr befindet (g90 8. 2. 31)

Der Zusammenbruch des Systems wird nicht aufgrund eigener Probleme verursacht — zum Beispiel Überbevölkerung, Hungersnot, Umweltverschmutzung und Kriege —, sondern durch die Hand Gottes in der „großen Drangsal“ (Mat 24:3, 21)

Den Abschluß bildet der „Krieg des großen Tages Gottes, des Allmächtigen“ (Off 16:14; Joel 3:12, 13)

Auf welcher Seite wirst du in diesem Krieg stehen? Wird von dir erwartet werden zu kämpfen?

Wie belehrst du deine Kinder und andere darüber?

Die richtige Ansicht zu kennen ist wichtig, denn wir möchten vorbereitet sein und überleben (w86 15. 12. 24 ¶14)

Es handelt sich um Gottes Krieg, daher ist es vernünftig, bei ihm nach Antworten zu suchen

WAS WIRST DU IN DIESEM SCHLUSSKRIEG TUN? (16 Min.)

In einem Krieg ergreifen Einzelpersonen oft als Kämpfer Partei

Andere versuchen, aus der Kriegszone zu fliehen, um am Leben zu bleiben

Der Krieg des großen Tages Gottes wird sich über die ganze Erde erstrecken, daher kann man nicht in eine neutrale Zone oder in ein neutrales Land fliehen

Wird von Personen, die für Gott Stellung bezogen haben, erwartet, zu kämpfen und die Bösen auszurotten?

Als die Juden Gottes auserwähltes Volk waren, hatten sie eine Armee und führten theokratische Kriege, wenn ihnen dies geboten wurde

Jehova ermächtigte sie, gegen heidnische Bewohner des Landes der Verheißung zu kämpfen

Das taten sie unter der Leitung Josuas und mit Gottes Hilfe (5Mo 7:1, 2; Jos 10:40-42)

Auch David suchte Gottes Leitung, wenn er die Heere Israels in den Krieg führte (1Ch 14:10, 16)

Ist dies ein Vorbild für Christen? Sollte man daraus schließen, daß wir uns in Harmagedon am Kampf beteiligen werden?

Ein aufschlußreiches Beispiel war das, was mit Israel unter der Herrschaft Josaphats geschah (w84 1. 7. 13-9)

Als feindliche Nationen herannahten, bat auch Josaphat um Gottes Führung (2Ch 20:1, 5, 6, 10-12)

Jehova antwortete durch den Leviten Jahasiel (2Ch 20:14-17)

Dankbar für Gottes Führung, gehorchte Josaphat und siegte (2Ch 20:18, 20)

Jehova bewirkte, daß die feindlichen Armeen gegeneinander kämpften

Das führte dazu, daß sie sich gegenseitig niedermetzelten, ohne daß Israel dabei zu kämpfen hatte (2Ch 20:22-24)

Israel pries oder segnete Gott (Beracha bedeutet „Segen“) (2Ch 20:26)

Dadurch wird bewiesen, daß Gott Feinde besiegen kann, ohne daß seine Diener zu kämpfen haben

Ist dies das Muster für den „Krieg des großen Tages Gottes, des Allmächtigen“? (Off 16:14)

Die Christlichen Griechischen Schriften lassen erkennen, daß 2. Chronika 20:17 für Gottes Volk von heute ein Muster darstellt

Die Offenbarung schildert, daß sich nur die Heere des Himmels als Unterstützer Jesu Christi am Krieg beteiligen (Off 17:14; 19:11-16)

Wir sollten uns somit die Aufforderung aus 2. Chronika 20:17 zu Herzen nehmen

WIR MÜSSEN GOTTES ANWEISUNGEN BEFOLGEN (12 Min.)

Wir haben genaue Anweisungen von Gott, der uns sagt, was wir tun und was wir unterlassen sollten

Die Juden damals mußten Josaphats organisatorische Anweisungen befolgen

Sie konnten nicht argumentieren, weil sie nicht zu kämpfen brauchten, könnten sie zu Hause bleiben und sich um Familie, Hof oder Geschäft kümmern

‘Sich hinzustellen und stehen zu bleiben’ erforderte genausoviel Gehorsam, als wären sie aufgefordert worden zu kämpfen

Werden auch wir Anweisungen befolgen?

Wenn wir sehen, daß Böse vernichtet werden, könnten wir versucht sein, auch zuzuschlagen, vielleicht aus Rache für zugefügtes Unrecht

Wie wir heute auf Ungerechtigkeiten reagieren, kann ein Gradmesser dafür sein, inwieweit wir die Regelung einer Sache Gott überlassen

Ungerechtigkeit und Mißstände haben viele Priester und Pfarrer der Christenheit dazu verleitet, zu protestieren und für Veränderungen einzutreten (g87 22. 4. 3-4; w86 15. 7. 27)

Neigen wir auch dazu?

Wir sind nicht als Urteilstvollstrecker eingesetzt worden (2Th 1:6-9; Heb 10:30)

Gemäß der Bibel müssen wir neutral sein und die Lösung von Gott erwarten (Joh 17:14, 16)

Statt darüber zu reden, was menschliche Organisationen und Gruppen tun sollten, sollten wir die Aufmerksamkeit auf das Königreich als das benötigte Heilmittel lenken

Indem wir das tun, 'stellen wir uns hin' und folgen den Anweisungen

Wir werden ermahnt, den 'Tag Jehovas fest im Sinn zu behalten' (2Pe 3:11-13)

Spiegelt sich in deiner jetzigen Lebensweise der Glaube wider, daß der Tag Jehovas nahe ist?

Betrachten wir den Dienst für Gott als etwas Nebensächliches, dem man gelegentlich nachgeht oder als etwas sehr Wichtiges, das größte Anstrengungen wert ist? Steht der Dienst in unserem Leben an erster Stelle, und ist alles andere, wie zum Beispiel Entspannung, berufliche Tätigkeit und Hobbys, zweitrangig? (*bw* 185)

Sind wir bereit, Gottes Zeitplan und die Art und Weise, wie er Angelegenheiten regelt, anzuerkennen?

Er weiß am besten, wann es Zeit ist für das Ende; es besteht unsererseits kein Grund, herumzurätseln (2Pe 3:8, 9; *bw* 173-6; *w74* 432-3)

Wir müssen dem Predigtbefehl weiterhin nachkommen (Rö 10:10, 18)

Einige haben spekuliert, daß wir irgendwann mit dem Predigen aufhören, uns gemütlich zurücklehnen und auf das Ende warten

Die Bibel fordert uns lediglich auf zu predigen, bis das Ende kommt (*w88* 1. 1. 25-6, 28-9; *w88* 15. 7. 10-1)

Andere fragen sich, wie unsere Botschaft lauten wird, während der „Tag der Rache“ herannaht (Jes 61:2)

Wir verkündigen bereits eine eindringliche Botschaft; während das Ende naht, müssen wir wachsam sein, was theokratische Anleitung betrifft

Wir werden niemals aufhören, über Gott und seine Vorsätze zu reden

Bis in alle Ewigkeit werden wir von seinen Taten erzählen und über seine Vorsätze sprechen (2Ch 20:21)

Wir sollten uns jetzt 'eingehend mit dem Wort beschäftigen, indem wir Zeugnis geben' (Apg 18:5; *w76* 537-8)

JETZT UNSER VERTRAUEN STÄRKEN (12 Min.)

Zu bestimmten Zeiten ihrer Geschichte ließen die Israeliten zu, daß ihr Vertrauen zu Gott nachließ; möge das niemals bei uns der Fall sein (Jes 30:15)

Arbeite jetzt daran, dein Vertrauen zu stärken

Vielleicht entwickelt sich in der vor uns liegenden Zeit bis zur neuen Welt alles ganz anders, als wir es persönlich erwarten

Wenn unser Vertrauen stark ist, werden wir unser Gleichgewicht nicht verlieren

Auftretende Schwierigkeiten können sich auf uns auswirken (Hab 3:17; *w74* 182-3)

Es könnten Umstände eintreten, die normalerweise Unruhe und Angst hervorrufen

Wir müssen loyal und geduldig 'stehenbleiben' und auf Gott vertrauen (2Ch 20:17, 20; Hab 3:16, 18)

Im Vertrauen auf die erfolgreiche Verwirklichung der Vorsätze Gottes — wozu auch das Überleben der großen Volksmenge gehört — werden wir nicht zum Wanken gebracht, wenn unerwartete Dinge eintreten

Noch werden wir zulassen, daß Druck und Belastungen unser Verhältnis zu Jehova verändern (Heb 10:37-39)

Heute und in der Zukunft benötigen wir Kraft, die uns aus der Gemeinschaft mit unseren christlichen Glaubensbrüdern erwächst

Die Juden in alter Zeit zogen unter Josaphat als versammeltes Volk aus (*w84* 1. 7. 18 ¶16)

Gehörst du heute zu den versammelten Anbetern? (Heb 10:24, 25)

Sei dir dessen bewußt, daß Gott schon heute sein Volk befreit (Gal 1:4)

Er hilft uns, kein Teil des bösen Systems zu sein

Selbst wenn ein Feind einem Christen das Leben nimmt, kann Gott ihm die Aussicht auf ewiges Leben sichern (Mat 10:28)

Wir müssen auf Jehovas Seite stehen; zögere nicht, eine Entscheidung zu treffen

Dazu gehören nicht nur Hingabe und Taufe, sondern wir müssen auch Gott nachahmen und seine Gebote halten (Jak 1:22)

Auf diese Weise werden wir ausgerüstet, unter Gottes gehorsamem Volk zu sein, das während der großen Drangsal nach 2. Chronika 20:17 handelt

Wenn wir das tun, werden wir die Rettung Jehovas sehen und ihn ewig preisen

(Halte dich eng an den vorgegebenen Stoff, und beachte die für jeden Teil vorgesehene Zeit. Nicht alle angeführten Bibeltexte müssen gelesen werden. Die Quellenangaben in Klammern brauchen nicht erwähnt zu werden)